

Bei der 7. Auflage des Vivawest-Marathons machten den Läuferinnen und Läufern wieder einmal eine schwül-warme Witterung zu schaffen. Innerhalb von 2 Tagen war das Thermometer über fast 15°C auf Mittagstemperaturen von 25°C geklettert.



In Abwesenheit unser siegesgewohnten Damen rettete die "sportliche Ehre" des TUSEM an diesem Tag die Staffel mit **Markus Uhlendahl, Tobias Plöger, Stefan Dolfen** und **Barbara Jedras** mit

Platz 2 im Staffelwettbewerb in einer Zeit von 3:16:33 Stunden. Eine Bronzemedaille gabe es im Rahmen der Deutschen Feuerwehrmeisterschaften für

Michael Scheele

(Bild), der nach 3:25:31 Stunden einlief (Platz 49 gesamt, 7.M40) - eine schöne Belohnung auch für die Strapazen im Vorfeld im Zusammenhang mit der Organisation dieser Meisterschaften.

Martin Kels

, vor 3 Wochen wie Michael noch beim Marathon in Düsseldorf unterwegs, ließ es dieses Mal deutlich langsamer angehen und finishte nach 3:44:20 Stunden (Platz 123, 24.M35).

Ein Novum gab es auf der Halbmarathonstrecke: Anke Esser (Ostbevern), die beim Berliner Halbmarathon schon eine 1:15 gelaufen war, gewann vor allen Männern in 1:16:30 Stunden. Hier war **Stefan Losch** schon zum 5. Mal in Folge als 1:30h-Pacer im Einsatz - es wäre mal interessant, die Kilometersplits der letzten Jahre zu vergleichen. Kilometer 10 wurde wieder planmäßig in 42:20 Minuten passiert, aber wie in jedem Jahr mit warmen Temperaturen war spätestens bei der Rampe am Nordsternpark (km 15) Schluss für viele, die sich an die Fersen von Stefan und seinem Partner Henning Vengels gehängt hatten. Und trotz maximaler Motivationsversuche am Ende verpasste ein junger Läufer mit 1:30:07 Stunden sein Traumziel. Stefan kam mit seinen dann 1:30:10 Stunden noch auf Platz 35 gesamt und wurde Dritter in der M50.

Julia Heine konnte, nachdem sie beim 3. Lauf der ASV Winterlaufserie noch passen musste, ihren 1. Halbmarathon unter 2 Stunden finishen und belegte am Ende in 1:56:37 Platz 125 bei den Damen (31. W30).

Florian Steiner, am Vortag noch beim KKH Lauf voll im Einsatz, erreichte das Ziel nach 2:33:07 Stunden sichtlich erschöpft von der Wärme. Mit Platz 1595 (218.M45) befand er sich noch im Mittelfeld von etwa 2700 Finishern über diese Distanz.

Birgit Stolle startete mit 1.100 weiteren Aktiven auf der Punkt-zu-Punkt-Strecke von Gladbeck nach Gelsenkirchen über die 10km-Distanz und konnte einen weiteren Altersklassensieg ihrer Sammlung hinzufügen. Sie überquerte die Ziellinie nach 55:30 Minuten (Platz 54 in der Frauenkonkurrenz, 1.W60). Die Siegerzeiten (Männer: 37:47, Frauen: 44:16) waren in diesem Jahr erstaunlich langsam.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | [WAZ \(Artikel und Fotostrecke\)](#)